

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
I. Spiritualität im Fokus akademischer Theologie . . . . .	9
1. Der Begriff ‚Spiritualität‘ . . . . .	9
1.1 Begriffsgeschichtliche Aspekte . . . . .	9
1.2 Theologische Begriffsbestimmungen . . . . .	12
2. Theologie der Spiritualität als Lehr- und Forschungsgebiet . . . . .	15
2.1 Geschichtliche Stationen . . . . .	15
2.2 Geistliche Literatur und Praxis als <i>locus theologicus</i> . . . . .	19
3. Spiritualitätsforschung im Konflikt der Interpretationen . . . . .	21
3.1 Historische Forschung . . . . .	22
3.2 Human- und sozialwissenschaftliche Studien . . . . .	22
3.3 Theologische Hermeneutik des geistlichen Lebens . . . . .	25
II. Geistesgegenwart als Quelle christlicher Spiritualität . . . . .	29
1. Präsenz des Heiligen Geistes . . . . .	29
1.1 Gottes Einwohnung im Menschen . . . . .	29
1.2 Pneumatische Erfahrungen . . . . .	33
1.3 Unterscheidung der Geister . . . . .	35
2. Dimensionen des Christwerdens . . . . .	40
2.1 Umkehr . . . . .	40
2.2 Taufe als Anfang des Christseins und Ruf zum Christwerden . . . . .	42
2.3 Christsein als Christwerden . . . . .	43
3. Die <i>responsorische</i> Struktur geistbestimmten Lebens . . . . .	46
3.1 Indikativ der Geistesgabe – Imperative des geistlichen Lebens . . . . .	46
3.2 Nachfolge Christi . . . . .	49
3.3 Christliche Askese . . . . .	53
3.3.1 Askese als Übung . . . . .	54
3.3.2 Askese als Kampf . . . . .	56
3.3.3 Askese als Passion . . . . .	58
III. Spirituelle Lebensformen . . . . .	60
1. Hermeneutik der Lebensformen . . . . .	60
2. Reguliertes Leben in der Nachfolge Christi . . . . .	64
3. Spirituelle Lebensstände . . . . .	66
3.1 Ehe als spirituelle Lebensform . . . . .	68
3.1.1 Ehespiritualität? . . . . .	69
3.1.2 Ehe als Ort gegenseitiger Heiligung . . . . .	70
3.1.3 Ehe als Zeugnisgestalt . . . . .	72
3.2 Evangelische Räte und komunitäres Leben . . . . .	73
3.2.1 Geschichtliche Stationen . . . . .	73

3.2.2 Theologische Begründungen . . . . .	77
3.2.3 Inklusive Interpretation der Rätetrias . . . . .	87
3.3 Vita activa und vita contemplativa . . . . .	89
IV. Spirituelle Grundvollzüge . . . . .	94
1. Grundformen christlichen Betens . . . . .	94
1.1 Liturgie und Spiritualität . . . . .	94
1.1.1 Verborgenheit und eschatologische Öffentlichkeit . . . . .	95
1.1.2 Liturgie und Leben . . . . .	96
1.1.3 Liturgie als Schule des Betens . . . . .	97
1.2 Lob, Dank, Klage und Bitte . . . . .	100
1.3 Problemfeld Bittgebet . . . . .	103
2. Meditation: Geistige Übung und geistlicher Vollzug . . . . .	108
2.1 Meditation biblisch . . . . .	109
2.2 Die wechselvolle Geschichte christlicher Meditation . . . . .	110
2.3 Meditation im Horizont säkularer Herausforderungen . . . . .	112
3. Kontemplation und mystische Erfahrung . . . . .	114
3.1 Christliche Kontemplation als Geistgebet . . . . .	114
3.2 Christliche Kontemplations- und Mystikkritik . . . . .	116
3.3 Neubewertung mystischer Traditionen im 20. Jahrhundert . . . . .	119
V. Lebens- und glaubensgeschichtliche Dimensionen . . . . .	124
1. Theologisch-mystagogische Wegmodelle . . . . .	124
1.1 Die <i>triplex via</i> . . . . .	125
1.2 Zweite Umkehr . . . . .	128
1.3 Tägliche Umkehr und <i>ordo salutis</i> . . . . .	132
1.4 Geisttaufe . . . . .	133
2. Psychologische Konzepte spiritueller Entwicklung . . . . .	135
2.1 Psychoanalytische Konzeptionen . . . . .	136
2.2 James W. Fowlers ‚Stufen des Glaubens‘ . . . . .	138
3. Theologisch-anthropologische Modelle . . . . .	141
3.1 Luigi M. Rulla: Theologische Anthropologie der Berufung . . . . .	141
3.2 Wolfhart Pannenberg: Egozentrität und wahres Selbst . . . . .	144
Epilog: Spiritualität als Hermeneutik . . . . .	148
Literatur . . . . .	149
Personenregister. . . . .	163
Sachregister . . . . .	166